

## Zwischenbericht

California Polytechnic State University, San Luis Obispo

Fall & Winter Quarter 2011/12

### Wohnen

Wer On-Campus wohnen möchte der sollte sich am besten schon deutlich im Voraus informieren. Die Bewerbungsfristen sind relativ früh und auch wer sich für die anderen, nicht von der Universität organisierten „Wohnheime“ bewerben will, der sollte bedenken, dass diese sehr gefragt sind und deshalb früh ausgebucht sind. Die Wohnheime sind im Allgemeinen recht nah am Campus (die der Universität sind direkt auf dem Campus), und bis auf „Mustang Village“ wohl auch recht sauber und wohnlich, ich habe da allerdings keine direkten Erfahrungen sammeln können.

Als ich nach San Luis Obispo gekommen bin hatte ich erst einmal keine Unterkunft und habe für eine Nacht auf dem Wohnzimmerboden meines Peer-Contacts geschlafen. Diese studentischen Ansprechpartner werden jedem internationalen Studenten zugewiesen und variieren von äußerst hilfreich bis eher hilflos. Die meisten von ihnen sind allerdings sehr nett und helfen gerne bei allen möglichen Fragen und Problemen.

Nach einer Nacht hatte ich den Wohnzimmerboden satt und habe mich gemeinsam mit zwei anderen internationalen Studenten per Craigslist ([www.craigslist.com](http://www.craigslist.com)) auf die Suche nach einer Bleibe gemacht. Wir haben auch recht schnell ein Haus gefunden, das als Komplett paket vermietet wurde. Vier Zimmer, zwei Bäder, Wohnzimmer und Küche für 2400\$ im Monat. 600\$ pro Person sind zwar überdurchschnittlich viel, allerdings nicht weit weg von der Norm. Kalifornien und insbesondere San Luis Obispo sind extrem teuer in den Lebenshaltungskosten.

Wer auf Craigslist nicht fündig wird kann auch in den Classifieds auf der CalPoly Website suchen, dort gibt es allerdings weniger Anzeigen als auf Craigslist. Mein Zimmer (und das ganze Haus) waren leider unmöbliert, aber ein Bett und Schreibtisch waren schnell und günstig im Internet, bzw. bei Yard-Sales oder einfach auf der Straße gefunden.

Ich kann nur empfehlen mit anderen internationalen Austauschstudenten zusammenzuziehen; wenn alle die gleichen Anpassungsprobleme und den Culture Shock haben, dann wird die Eingewöhnungszeit automatisch einfacher und lustiger.

### Fortbewegungsmittel

San Luis Obispo ist eine der wenigen Städte in Kalifornien in der man einigermaßen ohne Auto auskommen kann, auch wenn die Fahrradfreundlichkeit natürlich keinesfalls mit Europa (und Heidelberg im Besonderen) vergleichbar ist. Fahrräder gibt es mehr oder weniger teuer im Internet zu kaufen und bei der Einführungsveranstaltung der Universität wird einem auch mitgeteilt wo man billig Räder bei der Universität ausleihen kann. Diese Leihräder reichen allerdings nicht für alle Studenten aus und ich rate dazu, sich ein eigenes zu besorgen.

Wer etwas weiter entfernt vom Campus wohnt kann auch den Bus nehmen. Das Bussystem ist für amerikanische Verhältnisse ganz in Ordnung, wer aber Heidelberger Busse gewohnt ist wird von den Fahrzeiten enttäuscht werden. Dafür sind die Busse für alle Studenten kostenlos und man kann bei Bedarf sein Fahrrad mitnehmen.

Wer für ein ganzes Jahr nach Kalifornien geht sollte überlegen, sich ein Auto zu kaufen. Da ich dies nicht getan habe kann ich leider wenig über den Prozess berichten, allerdings ist der deutsche Führerschein wohl gültig (zumindest für einige Monate) und man kann eine Menge Geld loswerden für Auto, Zulassung, Versicherung und etwaige Reparaturen.

Für längere Strecken bieten sich Flüge an, die allerdings teurer sind als bei europäischen Billigfluglinien. Wer Zeit hat kann auch Geld sparen indem man mit dem Amtrak Zug fährt. Die Züge sind, wenn man im Voraus bucht vergleichsweise günstig, sind allerdings mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 50km/h nicht gerade das schnellste Fortbewegungsmittel. Also entweder Freunde mit Auto anschaffen, oder im Internet Ride-Share Angebote suchen.

## Einkaufen

Wer auf dem Campus wohnt hat soweit ich weiß einen Store Credit im Campus Market. Ohne diesen Bonus ist der Market allerdings extrem teuer, wie alles was auf Studenten ausgerichtet ist (Kleidung, Bücher, etc.). Ansonsten ist der einzige gut erreichbare Supermarkt ein Albertsons, der vergleichsweise teuer ist. Wer also kein Auto hat wird meistens da einkaufen, an schönen Tagen (also meistens) kann man auch die 20-30minütige Fahrradtour zu Farmer Joe's, Food for Less, Target oder Costco unternehmen. San Luis Obispo ist zum einen eine Studentenstadt, zum anderen eine Stadt mit eher wohlhabenderen Einwohnern. Es gibt im Downtown-Bereich sehr viele Geschäfte die man in einer so kleinen Stadt nicht vermuten würde, wie z.B. einen Apple Store, einen großen Second-Hand Buchladen und viele Modegeschäfte wie z.B. Abercrombie & Fitch oder Victoria's Secret. Man kann in dieser Stadt also sowohl T-Shirts für 3\$, als auch italienische Lederstiefel für 1000\$ kaufen.

## Finanzen

Am Einfachsten ist es, sich ein Konto bei der Deutschen Bank und eines bei der Bank of America anzulegen. Dann kann man von beiden Kontos an allen Bank of America Automaten kostenlos Geld abheben. Die ATMs findet man überall außer auf Hawaii! Wer also einen Flug auf die Insel plant sollte genügend Bargeld mitnehmen. Generell wird in den USA aber meistens bargeldlos gezahlt, sprich ohne Kreditkarte kommt man hier nicht weit. Die kann man sich zum Beispiel direkt von der Deutschen Bank geben lassen. Zudem fungiert die Bank of America Karte als Debit Card (EC-Karte). Zusätzlich Geld verdienen ist als Student in Kalifornien nicht so leicht, da man hauptsächlich Jobs an der Uni ausüben kann. Ich habe damit keine Erfahrungen gemacht, allerdings werden vom International Department immer wieder „Employment workshops for J-1 visa students“ angeboten, es sollte also durchaus möglich sein einen Job zu finden.

## Fazit

San Luis Obispo ist eine wunderschöne, ruhige Kleinstadt, die hauptsächlich besteht um die Universität zu versorgen. Man sieht also überwiegend Studenten auf den Straßen und kommt sich manchmal vor wie in einem Film, da die Downtown Area sehr auf schönes Aussehen getrimmt ist. Das Wetter ist auch meistens gut, sogar im Januar gab es dieses Jahr mehrere Tage mit über 20°, manchmal über 25° am Nachmittag. An der Universität würde ich empfehlen, die Upper Division Courses zu wählen, sprich 400er und 500er Level, da die unteren eher auf Amerikaner zugeschnitten sind, die direkt von der Highschool kommen und somit noch Basiswissen erlernen müssen. San Luis Obispo ist auf jeden Fall eine perfekte Wahl für jemanden der nicht unbedingt in einer amerikanischen Großstadt studieren will, sondern eine kleine, aber interessante und lebhafte Stadt sucht.

## Impressionen





